

Abhörsicher forschen: Thüringer Fraunhofer-Institut vertieft Partnerschaft mit Indien

02.06.2026 - Elena Vogel, Thüringer Allgemeine

Erfurt/New Delhi. Das Fraunhofer-IOF und das Indian Institute of Technology unterzeichnen eine Absichtserklärung. Im Blick: abhörsichere Daten und gezielter Austausch von Nachwuchs und Wissen.

Bei der Indienreise der Thüringer Delegation haben das Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik (IOF) Jena und das Indian Institute of Technology (IIT) eine Absichtserklärung unterzeichnet. Laut IOF-Leiter Andreas Tünnermann soll die bisher informelle Zusammenarbeit in Optik und Photonik sowie bei Ausbildung und Qualifizierung strukturiert und ausgebaut werden. Ein Schwerpunkt sei die Quantenkommunikation; also Verfahren zur abhörsicheren Übertragung von Daten voranzutreiben sowie Datensouveränität zu stärken.

Erfolgsgeschichte: Ehemalige Jena-Forscherin wird Professorin am IIT

Die Kooperation knüpfe an bestehende Kontakte an, sagte Tünnermann nach der Unterzeichnung. Zurzeit gebe es bereits indische Studierende und auch Forschende mit IIT-Hintergrund, die in Jena arbeiteten. Genauso gut könnten Menschen, die am IOF ihre Ausbildung gemacht haben, weltweit erfolgreich sein. Eine der Erfolgsgeschichten: Jasleen Lugani, die heute als Professorin am IIT arbeite, zuvor aber lange Zeit in Jena geforscht habe. Sie könne eine derjenigen sein, die in Indien für Thüringen werbe, so Tünnermann.

Forschungskooperation: Austausch zwischen Standorten soll ausgebaut werden

Man wolle weiterhin und nun auch verstärkt zwischen den beiden Standorten vermitteln. Sowohl auf fachlicher Ebene, als auch auf Seiten der Aus- und Weiterbildung. Unterschiede in der Ausbildung sollten durch individuelle Studienpläne kompensiert werden.

Denn Austausch sei ein zentraler Baustein guter Forschung, so Tünnermann: „Wissenschaft funktioniert nur, wenn man mit Kollegen und Kolleginnen weltweit im Wettbewerb steht, aber eben auch im Austausch.“ In diesem Rahmen soll die Zusammenarbeit laut IOF mit beiderseitigem Nutzen konkretisiert werden.